

Rhein Main Liga - Mixed Softball



Offizielles Regelwerk

- gültig ab der Saison 2011 -

Liga Koordinator

Mark Lee Mendl & Knut Mayer

<https://rml-softball.de/>

Liga Übersicht

Die Rhein-Main-Liga (RML) wurde im Jahr 2001 gegründet um einen organisierten Spielbetrieb für Männer und Frauen in den umliegenden Gemeinden und Bundesländern als reine sportliche Freizeitgestaltung anzubieten. Hier wurde vorrangig an die älteren Jahrgänge, aber auch an SpielerInnen, die sich aus den offiziellen Ligen verabschiedet haben, gedacht. Die folgenden Regeln wurden mit dem Ziel zusammengestellt, einen relativ sicheren (**fair play**) Spielbetrieb zu gewährleisten.

Aber bei allem sportlichen Ehrgeiz, muss der gesunde Menschenverstand immer im Vordergrund stehen!

Teams

Alle teilnehmenden Mannschaften bzw. deren Spielerinnen und Spieler sollten aus versicherungstechnischen Gründen einem Verein angehören.

Material und Zubehör

Erste Hilfe Utensilien (Hometeam)

Standard Bases, Pitchers plate, 1B Sicherheits-Base, Scoringplate

Offizielle Softball Schläger (Kennzeichnung: ASA – NSA – SSUSA - ISF approved)

Senior Slowpitch Softball Bat sind für Spieler die älter als 40 Jahre sind erlaubt

Non approved bats:

<https://www.teamusa.org/USA-Softball/Certified-Equipment/Equipment-Bats>

Homerun Begrenzung (mobiler Zaun, Linie, Plastikhütchen, etc.) Grüne

Matte für Strikezone (z. Zt. gültiges Maß: 80 x 60cm) Dokumentation:

Regeln, Feldmaße, Spielerliste

Softbälle (11“ und 12“) 52/300 Compression

Erste Hilfe Grundregeln

Bundesweite Notrufnummer: 112

Unfallmeldung: **Wo** – **Was** – **Wie** viele – **Welche** Art von Verletzungen – **Warten** auf Rückfragen

Bei erkennbaren ernsthaften Verletzungen (Knochenbrüche etc.) die Person nicht unnötig bewegen. Den Verletzten so komfortabel wie möglich lagern und den Notarzt verständigen.

Bei Verletzungen durch Kollisionen mit einem anderen Spieler oder Kontakt eines geworfenen oder geschlagenen Balles (Schwindelgefühl, Übelkeit etc.). Darauf achten, dass die betreffende(n) Person(en) frei atmen kann bzw. können. Eventuell einen Arzt verständigen oder die Person ins Krankenhaus bringen.

Bei Blutungen im Mund- oder Nasenbereich muss die betreffende Person in die stabile Seitenlage gebracht werden. Darauf achten das die Atemwege frei sind. Arzt kontaktieren.

Bei Aussetzen der Atmung und nicht fühlbarem Puls, sofort mit Wiederbelebenden Maßnahmen beginnen. Notarzt verständigen.

Bei erkennbarer Schocksituation (kalte Haut, schweißnass, frieren) – Notruf absetzen – Ursachen des Schocks beseitigen – Rettungsdecke – Person flach lagern und die Beine erhöht.

Softballregeln

In der Rhein-Main-Liga wird nach dem Official Senior Softball – USA Rulebook gespielt:

<https://seniorsoftball.com/wc/wc2017/SSUSA-Rulebook-2017-Web.pdf>

Die im weiteren Verlauf dieses Dokumentes beschriebenen Änderungen und Ausnahmen, wurden zum Teil von der Senior Softball Ass. (SSUSA) übernommen und auch über die Jahre von den Gründern und Teilnehmern der RML verfeinert. Im Vordergrund steht hier immer die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler.

Dieses Regelwerk hat Gültigkeit innerhalb des Spielbetriebes der Rhein-Main-Liga und bei Turnieren, die von RML Mannschaften veranstaltet werden.

Abweichungen davon, bedürfen der vorherigen Absprache und müssen bei Einladungen zu Turnieren im Anhang ergänzt sein.

Fair Play

Alle SpielerInnen sämtlicher Teams sind aufgefordert ein fair play Verhalten, sei es miteinander oder untereinander, zu zeigen. Damit ist gemeint Respekt, Fairness, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und gutes Benehmen. Beschwerden hinsichtlich schlechter Sportlichkeit gegen egal welches Team muss unterlassen werden. Sollten hier trotzdem Probleme auftreten, so werden diese durch den Coach mit Hilfe des Umpires auf Vernünftiger und Sachlicher Ebene geklärt.

Genussmittel

Während des Spielbetriebes sind alkoholische Getränke, Zigaretten, etc., sowohl auf dem Spielfeld als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamverantwortlichen tragen hier die Fürsorgepflicht.

Spielfeld und Equipment

Softballfeld – An jedem Spieltag ist das Hometeam für die Vorbereitung des Platzes verantwortlich. Das beinhaltet das Abziehen des Spielfeldes und das Aufbringen aller Linien. Sämtliche Bases müssen vorhanden sein, incl. der Sicherheitsbase (1B) und die Homerunbegrenzung. Das/die Gastteam(s) können hier natürlich mithelfen.

Spielbälle – Hit your own Balls, jedes Team schlägt seine eigenen Bälle. Gespielt wird mit 11“ (nur Frauen!) und 12“ für Männer Softbällen in gelb, Compression 52/300.

Schläger – Gespielt wird mit handelsüblichen Softballschläger (keine Holz- oder Baseballschläger), die ASA/NSA/SSUSA/ISF zertifiziert sind. Eine Auflistung der nicht zugelassenen Bats ist hier:

<https://www.teamusa.org/USA-Softball/Certified-Equipment/Equipment-Bats>

Sicherheits first Base – Es müssen 2 Bases an der 1B vorhanden sein. Die traditionelle weiße Base (inside) als Anlaufstelle für den 1B Spieler und eine zweite Base (outside, orange) für den Batter/Runner. Dieser ist die einzige Person, der die orangefarbene Base bei einem Basehit nutzt. Kann der Batter/Runner weiterlaufen, muss er über die traditionelle weiße Base laufen.



Abmaße – die Abmaße entsprechend dem Senior Softball Regelwerks

Schuhwerk – Schuhe mit Metallstollen (Cleats) sind nicht zulässig

Homerunbegrenzung – Die HR-Begrenzung soll gut sichtbar sein und kann mittels Zauns, Markierungshütchen, etc. gestellt werden. Die Entfernung beträgt 250 ft. = 76,20m

Gesicht-/Brustschutz – Ein Gesichtsschutz für Pitcher ist Pflicht. Für Infielder bleibt diese Entscheidung vorerst optional. Sollte ein Spielfeld nicht den Maßen entsprechen, sind die Groundrules vor dem Spieltag zwischen den Mannschaften abzusprechen. Ziel ist, dass auf jedem Feld der Rhein-Main Liga gespielt werden kann. Der Abstand von 18,29 m (Fastpitch) ist ausreichend. Pitching Rubber: Mindestdistanz bei 14,02m Pitcher können dahinter pitchen, ohne den Rubber zu berühren. Ist ein Rubber vor 14,02m ist dieses abzudecken und ein weiteres dahinter zu platzieren oder zu markieren.

Spielablauf

First pitch - Die Spiele starten (first pitch) zu den im Spielplan festgelegten Zeiten. Generell wird eine Frist von +15 Minuten festgelegt. Ist eine Mannschaft dann nicht da oder nicht bereit zum Spielbeginn, kann der Teamcoach dessen Mannschaft bereit ist entscheiden, ob das Spiel noch stattfindet oder, als verloren für das gegnerische Team eingetragen wird.

Spieldauer – Die Spieldauer ist auf 7 Innings festgelegt. Je nach Anzahl der teilnehmenden Teams und des daraus resultierenden Spielplanes, können hier Abweichungen auftreten. Bei dem Round Robin wird die Spielzeit auf 40 Minuten begrenzt. Hier wird nach 35 Minuten kein neues Inning mehr begonnen. Es wird mit 1:1 count gestartet und es gibt kein Open Inning.

Tie-Break - Bei Gleichstand nach dem siebten Inning startet jedes Team mit einem Runner an der zweiten Base. Dieser Runner ist derjenige der am Schlag war als das letzte Aus gemacht wurde. Es gibt kein Unentschieden.

Rainouts – Wenn das Spielfeld durch vorangegangenen oder einsetzenden Regen ein Sicherheitsrisiko darstellt und nicht mehr in vollem Umfang bespielbar ist, wird das Spiel abgebrochen. Haben beide Teams 5 Innings komplett gespielt, zählt dieses Ergebnis. Alle Spiele kleiner 5 Innings werden neu terminiert und wiederholt.

Scorer/Scoring – Von der spielfreien Mannschaft wird auch ein Scorer gestellt. Es werden nur die Runs und Home Runs gezählt und notiert dafür müssen die von der Liga gestellten Scoresheets genutzt werden. Ansonsten ist es den jeweiligen Teams und Coaches freigestellt über die eigenen SpielerInnen eine Statistik zu führen. Sämtliche Spielergebnisse werden zeitnah an den Ligakoordinator per WhatsApp geschickt. Es wird eine Gruppe nur für Ergebnisse erstellt.

Tie Breaker – Bei Gleichstand in der Tabelle (wins-losses) werden folgende Regeln angewandt: Die gleichplatzierten Teams werden in der Reihenfolge 1) gewonnen/verloren 2) direkter Vergleich 3) Runs dagegen 4) Run Differenz gewertet.

Spielabsage - Das Verlegen von Spieltagen, auch wegen Unbespielbarkeit des Platzes aufgrund von Regen, wird zwischen den aufeinandertreffenden Teams geregelt. Die Ligaleitung wird informiert! Eine Anfrage zur Verlegung eines Spieltages kann von jedem der drei teilnehmenden Teams gestellt werden, stimmen die anderen Teams nicht zu, kommt es zu keiner Verschiebung. Es gibt keine Deadline bis wann die Anfrage gestellt werden kann.

Ist ein Platz aufgrund von Regen nicht bespielbar, ist dies den anreisenden Teams so früh wie möglich mitzuteilen. In diesem Fall sollte gemeinschaftlich eine Lösung gefunden werden.

Spielabsage durch Nichtantritt - Das Nichtantreten eines Teams führt zu einer Wertung von 5:0 Runs je angesetztem Inning. Das bedeutet bei einem 7 Inning Spiel wird 35:0, bei einem 5 Inning Spiel 25:0 gegen das nicht angetretene Team gewertet.

Offence/Defence – Der Inningwechsel soll so zügig wie möglich erfolgen und dem Pitcher werden max. 3 Warmup pitches zugestanden.

Ligaeinteilung – 2026 wird in einer Liga gespielt: Friedberg Braves, Wiesbaden Flyers, Aschaffenburg Mohawks, Darmstadt Whippets, Dreieich Vultures, Japan Eagles Frankfurt, Schriesheim Raubritter und die Spielgemeinschaft Büchenbeuren Braves und Darmstadt Whippets.

Playoffs – Die sechs erstplatzierten Teams sind qualifiziert für die Playoffs um den ersten Platz. Die Playoffs sollen nach Möglichkeit in Wiesbaden (27.09.26) stattfinden.

Die Teams der Liga stellen für die Playoffs die Umpire.

Auch gilt für die Playoffs „Hit your own Balls“

Es wird kein Startgeld erhoben.

Spieler Regeln

Spielerlisten – Ab der Saison 2024 ist jedem Spieler auf der Spielerliste eine feste Nummer zu geben, diese muss nicht mit der Trikotnummer übereinstimmen. Die Spielnummer wird zusammen mit dem Spielnamen auf der Lineup Card für jedes Spiel notiert. Kein Spieler darf auf der Spielerliste von zwei verschiedenen Teams geführt werden. Alle Änderungen der Spielerliste sind im Jahr 2026 an **Mark Lee Mendl** weiterzugeben. mlbnd1985@gmail.com

Die Mannschaftslisten sind auch in der RML-Homepage verfügbar.

Lineup-Cards - Ab der Saison 2024 geben beide Mannschaften für jedes Spiel eine Lineup-Card beim Umpire ab. Auf dieser wird die Startaufstellung (Batting Order) mit Spielernamen und Spielernummer korrespondieren zur Spielerliste und die anwesenden Ersatzspieler eingetragen.

Defensive Positionen müssen nicht eingetragen werden, nur der Extra Hitter muss gekennzeichnet werden. Auswechselungen werden vom Scorer notiert.

Ein verspätet eintreffender Spieler kann der Lineup-Card vor dem letzten Inning hinzugefügt werden.

Um für die Playoffs qualifiziert zu werden, reicht es auf der Lineup-Card zu stehen, eine Einwechslung ist nicht nötig.

Das Umpire-Team stellt nach dem Spiel ein Bild der beiden Lineup-Cards und des Scoresheets in die RML WhatsApp Gruppe.

Schwerer verletzte Spieler dürfen der Ligaleitung extra gemeldet werden und werden als solche notiert, um für die Playoffs qualifiziert zu sein. Hier entscheidet abschließend die Ligaleitung über die Zulässigkeit in der Woche vor den Playoffs. Bei einem Einspruch gegen die Entscheidung der Ligaleitung wird dies den Coaches zur Abstimmung vorgelegt.

Die Übersicht über die Lineup Cards und Playoff Qualifikation übernimmt Toby McKenna von den **Büchenbeuren** Braves.

Pick-Up Player - Ist ein Team nicht vollständig, kann es zusätzlich bis zu zwei Spieler des Teams der Umpire-Mannschaft beantragen. Der gegnerische Coach wählt die Spieler für das beantragende Team aus. Die Geschlechterregelung bleibt intakt. Dieser Vorgang wird bei der Plate Conference ausgeführt.

Plate Conference – Vor dem Spielbeginn muss eine Plate Conference durchgeführt werden. Besonderheiten des Spielfelds oder das Anwenden von Sonderregeln sind hier gemeinsam von Umpire und Teamverantwortlichen zu besprechen.

Playoffs – Um für die Playoffs qualifiziert zu sein, muss ein Spieler mindestens bei 50% der Spiele auf der Lineup Card stehen.

Mixed Team – Es wird mit gemischt-geschlechtlichen Teams gespielt. Mindestens drei (3) Spieler eines jeden Geschlechts müssen von Anfang bis Ende des Spieles auf dem Spielfeld sein. Die Quote ist verbindlich.

Wenn eine Mannschaft notgedrungen mit weniger als drei (3) Frauen oder Männern antritt, gilt folgende Regelung:

Die Coaches können sich darauf einigen, dass beide Mannschaften als Untergrenze zwei (2) Spieler eines jeden Geschlechts für den Spieltag festlegen.

Kommt es nicht zu einer Einigung, dürfen die fehlenden Spieler nicht aufgestockt werden. Die Mannschaft spielt mit sieben (7) und zwei (2) Spielern. Dies hat zur Folge, dass es zu einem automatischen Aus an Position 5 in der Battingorder kommt. Bei einem Verhältnis von sieben (7) und einem (1) Spieler kommt es zu einem automatischen Aus an Position 5 und 10 der Battingorder. Dies teilt die schlagende Mannschaft dem Umpire selbständig mit.

Es muss mindestens ein Spieler eines jeden Geschlechts bis zum Ende des Spieles auf dem Spielfeld sein.

Higher-League-Spieler (HL) – Alle Frauen dürfen weiterhin ohne Einschränkung in der Liga aktiv spielen.

Als Higher-League-Spieler (HL) gelten männliche Spieler aus folgenden Ligen oder Teams: Zweite Bundesliga Baseball, ESC-Softball, Supercup Softball, A&A Softball sowie Spieler aus Teams der amerikanischen Streitkräfte in Europa (Community Players).

Es dürfen maximal zwei Higher-League-Spieler gleichzeitig auf dem Feld und im Batting Lineup stehen. Diese Spieler sind in der Spielerliste mit dem Zusatz „HL“ zu kennzeichnen.

Altersreglung – Es darf ein Spieler unter 18 Jahren eingesetzt werden, er sollte aber mindestens 16 Jahre alt sein. Bei Spielern jünger als 18 Jahre muss ein Einverständnis der Eltern vorliegen und der Coach des Teams übernimmt die Verantwortung, es erfolgt ein Vermerk auf der Lineup Card.

Courtesy Runner – Ein Courtesy Runner des gleichen Geschlechts kann jederzeit für einen Baserunner eingesetzt werden. Der Courtesy Runner kann von der Ersatzbank kommen und zählt nicht als Auswechslung oder kann aus dem Batting Lineup genommen werden und hat dann das letzte Out des gleichen Geschlechts zu sein.

Re-entry – Jeder Startingplayer kann ausgewechselt und wieder eingewechselt werden, vorausgesetzt, er nimmt die gleiche Position in der Batting Order wieder ein.

Extra Batter – In der Batting-Order kann ein Extra-Hitter eingesetzt werden. Er kann an jeder Position in der Schlagreihenfolge eingesetzt werden, kann in diesem Spiel aber nicht auf eine Position in der Verteidigung wechseln.

Spielregeln

Umpires – Innerhalb der RML und bei Turnieren werden 2 Umpire eingesetzt. Diese werden von der spielfreien Mannschaft gestellt. Bei strittigen Entscheidungen kann ein Umpire den anderen befragen, ob dieser den vorangegangenen Call genauso gesehen hat. Spieler diskutieren nicht mit dem Umpire, sondern wenden sich an ihren Coach.

Pitching - Beim Slowpitch Softball muss der Ball in einem wahrnehmbaren Bogen geworfen werden. Im höchsten Punkt seiner Flugbahn muss der gepitchte Ball über dem Boden mindestens eine Höhe von 1,83m(6ft.) erreichen und darf eine Höhe von 3,66m(12ft.) nicht überschreiten. Es gibt keinen Hit by Pitch. Die Entfernung vom Pitchers Rubber zur Homeplate beträgt min. 14 Meter.

Leading/Stealing – ist in der RML nicht erlaubt. Runner dürfen sich erst von der Base lösen, sobald der Schläger hörbar mit dem Ball Kontakt hatte. Verlässt ein Runner früher die Base, wird er/sie vom Umpire ‚Aus‘ gegeben.

Sliding – Sliden ist feet- and headfirst erlaubt. Über die Scoringplate wird nach wie vor gelaufen, bzw. gerannt.

Infield Fly – Ein Infield Fly ist ein Fair Fly Ball, der von einem Infielder mit normaler Anstrengung gefangen werden kann, wenn das erste und zweite oder erste, zweite und dritte Base besetzt sind, und bevor zwei Spieler out sind. Der Pitcher, Catcher und jeder Outfielder, der sich während des Spielzugs im Infield befindet, soll im Sinne dieser Regel als Infielder betrachtet werden. Wenn es offensichtlich erscheint, dass der geschlagene Ball ein Infield Fly ist, soll der Umpire sofort zum Schutze der Runner – INFIELD FLY, IF FAIR, THE BATTER IS OUT – rufen. Der Ball ist live und die Runner können auf eigenes Risiko weiterlaufen oder zum Base zurückkehren und nach dem Catch weiterlaufen, genauso wie bei jedem anderen Flyball. Wenn der Schlag ein Foul Ball wird, wird er genauso behandelt wie jeder andere Foul Ball.

Wird ein Infield Fly erklärt und der Ball fällt unberührt zu Boden und springt vor dem ersten oder dritten Base ins Foul Territory, ist es ein Foul Ball. Wenn ein erklärter Infield Fly unberührt außerhalb der Baselines zu Boden fällt und dann vor dem ersten oder dritten Base ins Fair Territory springt, ist es ein Infield Fly.

5 Run Regel – Die 5Run Regel wird geändert zu den regulären Senior Softball Rules eingesetzt. Hat ein Team 5 Runs erzielt so findet ein Wechsel statt, auch wenn es noch keine drei (3) Aus waren. Hat z.B. ein Team 4 Runs und ‚bases loaded‘ und es wird ein Homerun geschlagen, so werden alle Runs im letzten laufenden Spielzug noch gezählt, d.h. es können

hier max. 8 Runs erzielt werden. In der RML ist das letzte Inning offen, d. h. keine 5-Run Rule, sondern die üblichen 3 Aus.

Überlaufen der Bases – An der 1.Base wird generell die Doublebase (weiß/orange) eingesetzt. Überlaufen wird nur die erste Base und die Scoringplate. Ein absichtliches Blockieren der Bases ist nicht zulässig.

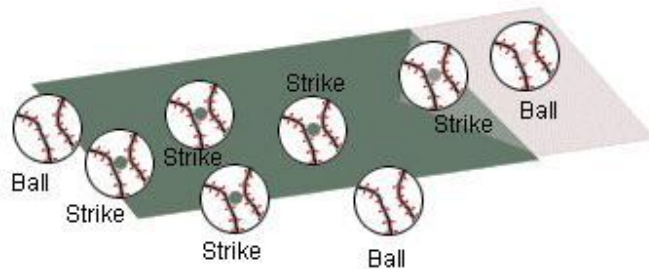
Homeruns – Es gibt keine Einschränkung für die Anzahl der Homeruns.

Run down Linie – Sobald der Runner von der 3. Base zur Scoringplate startet, kann er so oft es die Situation zulässt sich zwischen der 3. Base und der ‚run down line‘ hin und her bewegen. Überschreitet er diese Linie, muss er versuchen die Scoringplate zu erreichen. An der Home-/Scoringplate ist immer ein force play, sofern der Runner von der dritten Base kommend, die Run down Linie in Richtung Scoringplate überschritten hat. Ein tag play ist gemäß SSUSA Rules nicht erlaubt. Die Entfernung von der Homeplate zur run down line beträgt 9 Meter.

Out Regel – entsprechend der Slowpitch Regeln. Weiterhin ist der Batter nach 3 geschlagenen Foulbällen und 3 Strikes Aus. Wird die Homeplate anstelle der Scoringplate überlaufen, ist der Runner Aus. Als Outzone ‚at Home‘ gilt sowohl der komplette Teppich als auch die Homeplate. Der Batter ist auch Aus, wenn er/sie den Schläger in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte gefährden könnten. Der Umpire entscheidet.

Overthrows – Overthrows im Infield (dead ball) ergeben immer 2 Bases für alle Runner ab dem Zeitpunkt des Pitches. In der zweiten Aktion ab Zeitpunkt des Wurfes. Overthrows im Outfield ergeben 2 Bases für alle Runner ab dem Zeitpunkt des Wurfes vom Outfielder.

Homeplate Teppich – Die Strikezone besteht aus dem kompletten Teppich (60x80 cm), der so positioniert wird, damit das hintere Dreieck der Homeplate verdeckt wird. Wurde die vorgeschriebene Flugbahnhöhe eingehalten und der Ball berührt mit seinem unterem Auftrittspunkt den Teppich, so ist das ein Strike. Kommt der Softball neben, vor oder hinter dem Teppich auf, so ist das als ‚Ball‘ zu werten.



The mat may be placed over or under the plate

Sonstiges

Freizeit Softball – Bei Interesse am Freizeit Ligabetrieb (RML) oder diesbezüglich dazu Fragen hat, kann sich auf der Homepage der Rhein-Main-Liga (www.rml-softball.de) sachkundig machen. Weitere Informationen gibt es beim Deutschen Baseball und Softball Verband (www.baseball-softball.de) oder beim Ligakoordinator (Tel. 0173 – 3272033)

Homepage – Die Seite beinhaltet alles rund um den Ligabetrieb. Sind Fragen hierzu, dann einfach den Administrator kontaktieren

www.rml-softball.de

Kontakt

1. Liga Koordinator – Knut Mayer & Jeff Stanford Vorläufig für 2017
(email: mayerknut@yahoo.de oder j.g.stanford@hotmail.com)
2. HP Administrator – Matthias Letsch (email: letsch2+rml@gmail.com)
3. Spielplan/Tabelle – Knut Mayer

Historie

In der Vergangenheit (1995-2000) wurde fast bei jedem Turnier nach anderen Regeln gespielt, was zur Folge hatte, dass es schon im Vorfeld zu Unstimmigkeiten zwischen den einzelnen Mannschaften kam. Um diesen Spannungen entgegenzuwirken hatten sich die Vertreter der Teams von Dreieich (H.Grimm), Wiesbaden (D.Kos) und Mainz (J.Weinberg) im Frühjahr 2001 zusammengesetzt und das Regelwerk für den Bereich Freizeitsoftball überarbeitet und festgeschrieben. Hierbei wurde auch im Sinne und der vorherigen Absprache mit anderen Mannschaften (Darmstadt, Kehl, Kassel) entschieden. Diese Regeln sind nun verbindlich und finden ihre Anwendung bei sämtlichen Turnieren und in der Rhein-Main-Liga. Bei Freundschaftsspielen ist eine Absprache untereinander möglich.

Homeplate Linie – die Homeplateline wurde aus Sicherheitsgründen (vermeiden einer Kollision mit dem Catcher) für gut befunden und ab der Saison 2003 eingesetzt. Diese dient als Ersatz für die eigentliche Homeplate. Läuft ein Runner in Richtung HPL und überschreitet diese nicht bevor der Ball vom Catcher gefangen wird, ist der Runner Aus. Hierbei darf der Catcher mit seinem Fuß sowohl auf der HP als auch auf dem Teppich stehen. Ein Tagplay durch den Catcher ist je nach Spielsituation auch möglich. Die seitliche Entfernung zur HP beträgt 2 Meter über die Ecke der Battersbox. Die Länge der Linie beträgt 1 Meter. (RML)

Scoringplate – Wurde im Jahr 2006 eingeführt als Ersatz der HP-Linie.

Anstelle der Linie wird eine zweite Homeplate eingesetzt. Die Entfernung von der Homeplate zur Scoringplate beträgt 2,25 Meter (7,5 feet). Gemessen wird von der Hinterkante der HP zur Hinterkante der Scoringplate. (JW)

Girlsline – wurde erstmalig in der Saison 2005 eingesetzt und getestet. Ab 2006 dann fester Bestandteil des Regelwerks. (JW)

Bunting – Zugelassen ab der Saison 2005. Um die Catcherposition beim Slowpitch aufzuwerten, wurde das Bunting nur für die weiblichen Spieler zugelassen. (RML)

Girlsline und Bunting wurden mit Einführung der 11“ Bälle für Frauen zur Saison 2014 abgeschafft.

HP-Teppich – Ab der Saison 2008 wird ein kompletter (ohne Dreiecksaussparung) Teppich eingesetzt und über das hintere dreieckige Stück der HP gelegt. Der komplette Teppich gilt als Strikezone. Die Abmaße des Teppichs betragen 80x52 cm (RML)

Seit 2010 80x60 cm

Walks – in der Saison 2009 wurde ohne Walks gespielt. Der Ball musste geschlagen werden. Bälle die knapp neben dem Teppich auftreffen, kann der Umpire als „schlagbar“ und somit als Strike geben. Wurde Ende der Saison `09 für nicht gut befunden und abgeschafft (RML)

Pitching Höhe – die max. Flughöhe von 3,66m, wurde in 2009 ausgesetzt. Wurde nach Ende der Spielsaison für nicht gut befunden und wieder rückgängig gemacht. (RML)

Sliden – wird ab der Saison 2012 headfirst only erlaubt (RML) Seit 2017 ist head- und feetfirst erlaubt.

Altersreglung – Das Mindestalter ist auf 18 Jahre festgelegt. Wurde neu definiert - wer in der laufenden Saison seinen 18.Geburtstag hat, ist innerhalb der RML spielberechtigt. (RML) seit 2013 neue Regelung

Gesichtsschutz – Ist ab der Saison 2014 Pflicht für die Pitcher (RML)

Pitcher Box - wurde 2015 eingeführt und für die Saison 2016 abgelehnt

Spieler müssen nicht mehr an mindestens drei Spieltagen für sein/ihr Team gespielt haben, um bei den Playoffs spielberechtigt zu sein. Stichtag wurde 2018 eingeführt